

MITTWOCH, 13. DEZEMBER 2006

**Moderation: Thomas R. Henschel**  
**Direktor European School of Governance**

09:00 **Weibliche Genitalverstümmelung beenden:  
Handlungsempfehlungen für Deutschland**

**Weibliche Genitalverstümmelung zwischen  
Tradition und Menschenrechtsverletzung**  
**Alice Behrendt**

Regionale Beraterin für weibliche Beschneidung,  
Plan International e.V Westafrika

**Aus der Sicht der Betroffenen –  
Was brauchen wir in Deutschland?**

**Asili Barre-Dirie**

Vorstandsmitglied, FORWARD-Germany e.V.

**Fragestellungen für die Diskussion in Deutschland**  
**Birgit Schweikert**

Leiterin des Referats Schutz von Frauen vor Gewalt  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**Initiativen zur Überwindung von weiblicher  
Genitalverstümmelung in Deutschland**

**Elke Proell**

Leiterin der Geschäftsstelle (I)NTACT e.V.

**Überwindung von weiblicher Genitalverstümmelung in  
Deutschland – Rechtspolitische Dimensionen**

**Perdita Kröger**

Leiterin des Referats Strafgesetzbuch Besonderer Teil  
Bundesministerium der Justiz

10:00 Gruppenarbeit

**AG 1 Gesundheit und Sexualität**

**AG 2 Dialog und Kommunikation**

**AG 3 Recht und Schutz**

12:30 Mittagessen

14:00 Vorstellung und Diskussion der  
Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum

16:00 Schlussworte

GTZ

Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenar-  
beit (GTZ) GmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen  
der Internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige  
Entwicklung. Sie bietet zukunftsfähige Lösungen für  
politische, wirtschaftliche, ökologische und soziale  
Entwicklungen in einer globalisierten Welt. Unter schwieri-  
gen Bedingungen unterstützt sie komplexe Reformen und  
Veränderungsprozesse. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingun-  
gen der Menschen nachhaltig zu verbessern. Im Auftrag  
des BMZ führt die GTZ seit 1999 das überregionale Projekt  
„Förderung von Initiativen zur Überwindung der weibli-  
chen Genitalverstümmelung“ durch. [www.gtz.de/fgm](http://www.gtz.de/fgm)

INTEGRA

INTEGRA, das deutsche Netzwerk zur Überwindung  
weiblicher Genitalverstümmelung, vereint derzeit 16  
deutsche Organisationen, die sich weltweit für ein Ende  
der Praktik engagieren. Zahlreiche weitere Organisationen  
arbeiten mit INTEGRA lose zusammen. Schirmherr von  
INTEGRA ist seit 2005 Bundespräsident Dr. Horst Köhler.

TAGUNGSSEKRETARIAT

Mascha Peters

[mascha.peters@gtz.de](mailto:mascha.peters@gtz.de)

**Anmeldung bis zum 24.11.2006**

**Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bmz.de](http://www.bmz.de)**

Mit freundlicher Unterstützung von Plan International  
und der KfW Entwicklungsbank



HERAUSGEBER

Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn

Gestaltung: Eva Engler



**WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG BEENDEN:**  
Erfahrungen aus Afrika und Europa – Perspektiven für Deutschland

**gtz**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**integra**  
NETZWERK GEGEN WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG

DIENSTAG, 12. DEZEMBER 2006

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) ist eine vielfach verdrängte und tabuisierte Menschenrechtsverletzung, die in 28 Ländern, zum ganz überwiegenden Teil in Afrika, praktiziert wird. Über die Flüchtlings- und Arbeitsmigration holt uns dieses Problem auch in Europa ein – allein in Deutschland gibt es schätzungsweise 30.000 Frauen, die von FGM betroffen sind.

Aus dem Alltag unserer entwicklungspolitischen Arbeit wissen wir, dass die Überwindung dieser jahrtausendealten Praxis einen langen Atem erfordert. Wir haben dabei gelernt, uns auch über kleine Erfolge zu freuen und uns von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. Diese Konferenz, zu der ich Sie hiermit herzlich einlade, gibt uns die Chance, die verschiedenen Dimensionen unserer gemeinsamen Arbeit für die Beendigung von FGM noch intensiver als bisher zusammenzuführen. Wir werden an beiden Tagen viel von afrikanischen wie von europäischen Erfahrungen profitieren – ich bin sicher, dass davon wertvolle Impulse für unser deutsches FGM-Netzwerk ausgehen werden.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihre Teilnahme und auf ergiebige Diskussionen in Berlin.

*Heidmarie Wiczorek-Zeul*

### Heidmarie Wiczorek-Zeul

Ministerin Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

12:30 Registrierung

13:30 Konferenzbeginn

Chair

#### Kerstin Lisy

Projektleiterin

Überregionales Vorhaben „Förderung von Initiativen zur Überwindung der weiblichen Genitalverstümmelung“, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Begrüßung

Grüßwort des Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler

#### Peter Conze

Bereichsleiter Afrika, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Eröffnungsrede

#### Heidmarie Wiczorek-Zeul

Ministerin Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Appell der Zivilgesellschaft

#### Fadumo Korn

2. Vorsitzende FORWARD Germany/Integra

14:30 **Weibliche Genitalverstümmelung in Afrika und Deutschland**

#### Colette Dehlot

Director Division of Family and Reproductive Health World Health Organization (WHO), Regional Office for Africa

#### Christa Stolle

Geschäftsführerin Terre des Femmes

Fragen und Diskussion

15:15 Kaffeepause



15:45 **Erfahrungen bei der Überwindung von FGM in Afrika und Europa**

Chair

#### Claudia Radeke

Regionalleiterin KfW Entwicklungsbank

#### Fallbeispiel Kenia

##### Dorcas Kungu

Nationale Fachkraft, Programm Reproduktive Gesundheit, GTZ Kenia, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der KfW Entwicklungsbank

#### Fallbeispiel Mali

##### Abdoulaye Zono

Nationale Fachkraft, Programm Grundbildung, GTZ Mali, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

#### Fallbeispiel Schweden

##### Owolabi Bjalkander

Swedish National Board of Health and Welfare

#### Fallbeispiel Frankreich

##### Linda Weil-Curiel

Präsidentin, Commission pour Abolition des Mutilations Sexuelles (CAMS)

Diskussion und Schlussworte

18:00 Imbiss

19:30 Eröffnung des Abendprogramms durch die Botschafterin der Republik Mali

#### S.E. Madame Fatoumata Siré Diakité

Lesung *Geboren im Großen Regen*

**Katja Riemann**, UNICEF-Botschafterin und Aktivistin

gegen FGM, **Fadumo Korn**, Autorin Theateraufführung *Im Schatten der Tradition*

**Theatergruppe** im Mädchenprojekt von

FORWARD-Germany e.V.,

unterstützt durch die Stadt Frankfurt am Main

Musik **Virginia Mukweshu und Band**

21:00 Empfang